

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 Zielgruppe(n)
  - 1.1 Mitglieder / Vertreter
  - 1.2 Partner / Trägerschaft
  - 1.3 Bestimmungen
  
- 2 Nutzen und Ziele
  - 2.1 Information/Austausch/Koordination
  - 2.2 Stärkung der Synergien
  - 2.3 Stärkung der Jugendarbeit
  - 2.4 Qualitätssicherung
  
- 3 Die Sitzungen
  - 3.1 Sitzungstermin / Ort
  - 3.2 Sitzungsstruktur
  - 3.3 Sitzungsleitung
  - 3.4 ZOJAK-Tag
  - 3.5 Protokolle und Mitgliederverwaltung
  - 3.6 Verbindlichkeit
  
- 4 Finanzen
  - 4.1 Mitgliederbeitrag
  - 4.2 Kasse
  
- 5 Kommunikation
  - 5.1 Mailverteiler
  - 5.2 Adressliste
  - 5.3 Website

## 1 Zielgruppe(n)

Zu den Zielgruppen des ZOJAK zählen alle professionellen Jugendarbeiter/innen der Bezirke Hinwil, Uster, Pfäffikon und der Region Mittleres Tösstal, die offene Jugendarbeit betreiben.

### 1.1 Mitglieder

Mitglieder sind Stellen (Kirche, kommunal, u.a.) mit dem Kerngeschäft offene Jugendarbeit, welche durch ihre Jugendarbeiter/innen vertreten werden.

### 1.2 Partner / Trägerschaft

Partner sind jugendnahe Fachstellen (z.B. Suchtpräventionsstelle, Jugendberatungsstelle u.a.). Trägerschaft des ZOJAK ist die kantonale Kinder- und Jugendförderung okaj zürich.

### 1.3 Bestimmungen

Mitglieder des ZOJAK können Anträge für Strukturkonzeptänderungen für die jeweils nächste ZOJAK-Sitzung einreichen. Anträge müssen mindestens zwei Wochen vor der ZOJAK-Sitzung bei der verantwortlichen Person der okaj zürich eintreffen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder. Partner und Trägerschaft sind nicht stimmberechtigt.

## 2 Nutzen und Ziele

Der Nutzen des ZOJAK ist das Sicherstellen eines Jugendarbeiter-Netzwerks in den Bezirken Hinwil, Uster, Pfäffikon und der Region Mittleres Tösstal.

Es finden regelmässige Treffen mit den Schwerpunkten regionaler und fachlicher Austausch statt.

### 2.1 Information / Austausch / Koordination

Die Vertreter/innen der Mitglieder sind über aktuelle Themen, Trends und Anlässe in der Arbeit mit Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden informiert. Die einzelnen Vertreter/innen informieren an den Sitzungen über aktuelle Themen, Trends und relevante Anlässe aus ihren Gemeinden. Das Ziel ist des Weiteren der Austausch über konkrete Fragestellungen, Problemstellungen sowie die Organisation von externen Fachinputs und gegebenenfalls gemeinsame Projekte für und mit Jugendlichen.

### 2.2 Stärkung der Synergien

Durch die Vernetzung unter den Mitgliedern und deren Vertreter/innen sollen Synergien entstehen und genutzt sowie Fachkompetenzen und Erfahrungen weitergegeben und erweitert werden. Die ZOJAK-Vertreter/innen sollen sich gegenseitig kennen, unterstützen und kontaktieren können, sei es an den Treffen selbst, bilateral oder über den ZOJAK-Mailverteiler.

### 2.3 Stärkung der Jugendarbeit

Der ZOJAK ist ein Bindeglied zwischen kantonalem Dachverband, jugendnahen Fachstellen und Jugendarbeits-Stellen in Bezug auf jugendpolitische Themen. Der stetige Austausch führt zu einer Vertretung der Basis auf kantonaler Ebene, sowie dem Transfer der kantonalen und nationalen Themen und Angebote zum ZOJAK.

### 2.4 Qualitätssicherung

Die Vertreter/innen der Mitglieder werden durch die ZOJAK-Sitzungen zum Reflektieren ihrer täglichen Arbeit in den Gemeinden angeregt. Erfahrungen, Fachkompetenzen und externe Fachinputs fördern die Qualität der regionalen Jugendarbeit.

### 3 Die Sitzungen

#### 3.1 Sitzungstermin/Ort

Dreimal pro Jahr findet die ZOJAK-Sitzung jeweils alternierend an einem Dienstag- oder Mittwochmorgen von 8.30-11.30 Uhr in unterschiedlichen Gemeinden statt. Der Gastgeber sorgt jeweils für Verpflegung und übernimmt die Verwaltungskosten.

#### 3.2 Sitzungsstruktur

Einmal pro Jahr findet im Rahmen der ZOJAK-Sitzung eine Fachdiskussion statt. Die ZOJAK-Sitzung beinhaltet dann jeweils eine Einstiegsrunde, in der sich alle Anwesenden kurz vorstellen:

- Name und zuständige Gemeinde
- Befindlichkeit
- Personelles
- Sammlung von Themen für den vertieften Austausch

Danach werden im Rahmen eines Fachaustausches die aktuellen Trends und Themen in kleinen themenorientierten Gruppen besprochen und konkrete Fragestellungen diskutiert.

Zwei Mal pro Jahr findet im Rahmen der ZOJAK-Sitzung ein Fachinput mit anschliessender Diskussion statt. Das Thema der Fachinputs wird jeweils in den vorgängigen ZOJAK-Sitzungen bestimmt.

#### 3.3 Sitzungsleitung

Die Sitzungsleitung wird ab dem Jahr 2015 durch die okay zürich übernommen. Nach einem Jahr wird durch eine klassische Auswertung überprüft, ob durch die externe Leitung Ziel und Nutzen des Netzwerks gefördert wurden. Aus dem ZOJAK wird für die okay zürich situativ ein/e Ansprechpartner/in festgelegt. Die Sitzungsleitung beinhaltet Versand der Sitzungseinladungen, Verwalten der Mitgliederliste, Leiten der ZOJAK-Sitzungen und Koordinieren der Fachinputs.

#### 3.4 ZOJAK-Tag

Zusätzlich zu den drei ZOJAK-Sitzungen findet jährlich ein ZOJAK-Tag statt. Der ZOJAK-Tag wird gemeinsam von der okay zürich sowie einer 2er-Gruppe mit Vertreter/innen aus dem ZOJAK geplant. Die okay zürich fragt frühzeitig an einer ZOJAK-Sitzung für zwei Freiwillige an, die sich für die Planung zur Verfügung stellen. Der ZOJAK-Tag findet jeweils an einem ganzen Tag von ca. 9.00-16.00 Uhr statt. Er beinhaltet nach Möglichkeiten sowohl Fachdiskussion, Fachinput als auch Jahresplanung des Netzwerks.

#### 3.5 Protokolle und Mitgliederverwaltung

Das Protokollieren, sowie der Protokollversand werden von den Vertreter/innen der Gemeinde übernommen, in welcher jeweils die ZOJAK-Sitzung stattfindet. Rückmeldungen ans Protokoll und Änderungen sollen danach an die Protokollschreiber/in zurückgemeldet werden, worauf bei Änderungen das definitive Protokoll an alle Vertreter/innen des ZOJAK per Mail zugestellt wird. Des Weiteren wird die Mitgliederliste von der Sitzungsleitung in Absprache mit der Kassenführung laufend aktualisiert.

#### 3.6 Verbindlichkeit

Von den Vertreter/innen der Mitglieder wird erwartet, dass diese aktiv an den ZOJAK-Treffen teilnehmen und sich bei Nichterscheinen bei der Sitzungsleitung abmelden. Die Teilnahme der Partner liegt in deren eigenem Ermessen.

## 4 Finanzen

### 4.1 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich 100.- CHF pro (nicht gemeindeübergreifende) Stelle.

Mit den Mitgliederbeiträgen werden die jeweiligen externen Fachleute und der ZOJAK-Tag bezahlt. Zudem kann das Geld für gemeinschaftliche, regionale Projekte genutzt werden.

Die Rechnungen werden Ende Jahr verschickt. Nichtzahlende Stellen werden nach Verwarnung folglich nicht mehr an die Sitzungen eingeladen und vom Verteiler gelöscht. Partner und Trägerschaft bezahlen keinen Mitgliederbeitrag.

### 4.2 Kasse

Die Kasse wird von einer freiwillig gewählten Vertretung des ZOJAK für eine unbestimmte Dauer geführt. Wegen des grossen administrativen Aufwandes bei einem Kassensführerwechsel gilt es anzustreben, die Kassenführung möglichst lange bei einer Person zu belassen. Der Aufgabenbereich orientiert sich an der Vereinbarung „Finanzverwaltung für regionale Netzwerke“ der okaj zürich vom April 2015.

## 5 Kommunikation

### 5.1 Mailverteiler

Die okaj zürich führt eine Mailinglist mit allen Mitgliedern und Partnern, über die Sitzungseinladungen und Protokolle versandt werden. Eingetragene Personen können über die Adresse [zajak@lists.okaj.ch](mailto:zajak@lists.okaj.ch) ein Mail an alle eingetragenen Personen verschicken.

### 5.2 Adressliste

Die okaj zürich führt eine Adressliste mit allen Mitgliedern, welche bei den ZOJAK-Sitzungen zur Aktuellhaltung zirkuliert.

### 5.3 Website

Die Website [www.zojak.ch](http://www.zojak.ch) zeigt alle Mitglieder mit Verlinkung zu ihrer Website, sowie die aktuelle Sitzungs-Einladung/Traktandenliste auf. Die Website ist verlinkt mit der okaj zürich Website und wird von einem Mitglied des ZOJAK geführt.